

Die verborgene Seite der Ethikrat-Chefin

Von Cornelia Stolze

Veröffentlicht am 22.02.2022 | Lesedauer: 9 Minuten



Alena Buyx, Vorsitzende des Deutschen Ethikrats

Quelle: picture alliance/dpa

Der Deutsche Ethikrat ist nicht erst seit der Corona-Pandemie ein wichtiges Beratungsgremium der Politik. Essenziell für seine Legitimation in der Öffentlichkeit ist die Unabhängigkeit seiner Mitglieder und speziell seiner Chefin. Doch daran gibt es Zweifel.

Wann immer es um schwierige politische und gesellschaftliche Entscheidungen auf dem Gebiet der Lebenswissenschaften geht, wird in Deutschland der Ruf nach dem Ethikrat laut. Auf dessen Expertise stützen sich Bundesregierung und Bundestag, die Menschen im Lande, sie hören zu, wenn sich die Mitglieder äußern. Das Gremium, so kann

Weiterlesen mit **WELTplus - Ihr Kompass für 2025****WELTplus**~~12,99 €~~ 1 € / Monat

Jederzeit kündbar

JETZT FÜR 1 € TESTEN

- ✓ **Exklusiv für Neukunden**
1 € im 1. Monat, 2. bis 4. Monat 5,99 €/mtl., danach 12,99 €/mtl.
- ✓ **Unbegrenzter Zugang**
Alle Inhalte auf welt.de + WELT News App
- ✓ **Jederzeit kommentieren**
Werden Sie Teil der WELT-Community + WELT Club
- ✓ **Exklusive Newsletter**
Das Beste von WELTplus + Backstage – direkt in Ihr E-Mail-Postfach

ZUM LOGIN FÜR ABONNENTEN**THEMEN**

ALENA BUYX CORONAVIRUS ETHIKRAT

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <http://www.welt.de/237046205>